

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

Klippen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

vor sich haltend; und ein dergleichen Bild ist auch noch auf der Seite in der einen Reihe der Characteren. Tavernier hat aber keine so grosse gesehen, sondern die größte gibt er ohngefähr 5 bis 6 Loht an, diese aber wieget $18\frac{1}{4}$ Loht.
 1945 Sechs Stücke, davon 2 länglicht und 4 rund sind. $2\frac{5}{8}$ Loht.

Ostindische.

1946 Zwey güldene, davon die eine länglich von $1\frac{1}{4}$ Ducat.
 Die andere rundlich nebst einem Türkischen von $1\frac{1}{8}$ Ducat.

Siamische.

1947 Zwey Stücke, die eine etwas grösser als die andere. $\frac{1}{4}$ Loht.

Chinesische.

1948 Zwey Stücke, die eine silbern $\frac{1}{4}$ Loht.
 Die andere kupfern.

Klippen.

1949 In der Belagerung von Arien. $\frac{1}{2}$ Loht.
 a Ein gekröntes Wapen, drüber Aria obs., unten 1710. Die Umschrift ist: Pro|rege & patria.
 b Ist glatt.
 1950 Eine Thaler = Klippe des Marggrafen Albrecht zu Brandenburg.
 a Der Brandenburgische Adler mit dem Zollerischen Wapen auf der Brust. Ueber demselben die Anfangs-

Anfangsbuchstaben von des Marggrafen Nahmen A. M. Z. B.; darunter 1553.

b Ist glatt. Vide Köhler P. III. Num. 52.

1951 Eine andere Klippe desselben. $2\frac{1}{8}$ Loht.

a Das vierfeldige Hohenzollerische Wapen, über demselben die Anfangsbuchstaben von des Marggrafen Nahmen A. M. Z. B., daneben 1553.

b Ist glatt. Vide Köhler P. III. Num. 52.

1952 In der Belagerung von Breda. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Ein Wapenschild mit der Umschrift: Breda obsessa. 1625.

b Ist glatt.

1953 In der Belagerung von Bonn. $2\frac{1}{8}$ Loht.

a Ein Wapenschild, darüber B. 83. (1583) Oben ist der Anfangsbuchstabe G. von dem Nahmen des Churfürsten Gebhard.

b Ist glatt. Vide Köhler P. I. Num. 38.

1954 Des Königs Christian II. in Dännemark. $\frac{7}{8}$ Loht.

a Der gekrönte Buchstabe C.

b Das Wapen von Norwegen, darüber 1531. Vide Köhler P. XI. Num. 6.

1955 In der Belagerung von Gorha eine Thaler-Klippe.

a Ein gespaltenes Wapenschild, mit den Chursächsischen Schwerdtern und dem Fürstlichen Sächsischen Wapen. Ueber demselben die Buchstaben: H. H. F. G. K.; (Herzog Hans Fridrich gebohrne Churfürst) darneben die Jahrzahl. 1567.

b Ist glatt.

1956 Eine Thaler = Klippe in der Belagerung von Harlem.

a Das Wapen der Stadt Harlem, oben der Reichsapfel, unten die Jahrzahl 1572.

b Ist glatt.

1957 In der Belagerung von Landau. $1\frac{1}{2}$ Loht.

a Ein Wapen, umher in den Winkeln 4 Lilien. Unten die Schrift: Juni. 28. Landav. 1702,

b Ist glatt.

1958 In derselben Belagerung. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Ein gekrönter quadrirter Schild mit einem Mittelschild, mit der Umschrift: C. A. H. Z. W. In der vier Ecken ist die gekrönte Namenschiffre C. A. Oben: Pio Cæs. & Imp. Unten: Bel. Landau.

b Ist glatt.

1959 In der Belagerung von Leiden. $1\frac{5}{8}$ Loht.

a Unter einer Krone ein Löwe, der auf einer Stange einen Hut trägt, darneben 1574, mit der Umschrift: Hoc libertatis ergo.

b Das Wapen von Leiden, mit einer dopp. Umschrift. Die äußerste Reihe, Godt behoede Leyden. Die innerste: N. O. V. L. S. G. I. P. A. C. (Nummus Obfessæ Urbis Lugduni Sub Gubernatione Illustrissimi Principis Aulæici Cus.)

1960 In derselben Belagerung. $\frac{3}{8}$ Loht.

a Unter einer Krone ein Löwe, der in der rechten Lage ein Schwert, in der linken das Leidensche Wapen hält, mit der Umschrift: Pugno pro patria. 1574.

b Lugdunum Batavorum.

Hievon sind auch zwei runde lederne Münzen.

- 1961 In der Belagerung von Arras. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Des Commendanten Brustbild mit der Umschrift:
 M. de Surville.
 b Ist glatt.
- 1962 Des Heermeisters in Liefland Thalerförmige
 Klippe. 2 Loht.
 a Ein quadriertes Wapenschild, über demselben die
 Anfangsbuchstaben von des Heermeisters Nah-
 men G. M. Z. L. (Gotthard Meister zu Liefland)
 darunter die Jahrzahl 1559.
 b Ist glatt. Köhler P. IV. Num. 49.
- 1963 In der Belagerung von Middelburg. 2 Loht.
 a Deo. Regi. Patriæ. Fideles. MIDDelburgenses. 1572.
 Zur rechten das Wapen von Seeland, zur lin-
 ken von Middelburg.
 b Ist glatt. Köhler P. IV. Num. 33.
- 1964 In der Belagerung von Osnabrück. 2 Loht.
 a Der Apostel Petrus mit einem Schlüssel in der
 rechten und einem Buch in der linken Hand, vor
 ihm ein vierfeldiges Wapen, neben demselben die
 Jahrzahl 1633.
 b Ist glatt. Köhler P. X. Num. 40.
- 1965 Der Schlesiſchen Stände. $\frac{11}{8}$ Loht.
 a Der Schlesiſche Adler, darneben die Jahrzahl
 1621, mit der Umschrift: Moneta argentea Sile-
 ſia III. Talerorum.
 b Ist glatt. Köhler P. IV. Num. 47.
- 1966 Des Königs Erich in Schweden. $1\frac{1}{8}$ Loht.
 a Ein gekrönter Schild mit den Buchstaben: E. R.
 darneben 16 Ore.
 b Ein gekrönter Schild mit drey Kronen, darneben
 die Jahrzahl 1562.

- 1967 In der Belagerung von Stralsund. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Das Stadtwapen mit der Umschrift: Stralsund.
 b XVI. Schilling. 1715.
- 1968 In der Belagerung von Strasburg.
 $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Eine Lilie mit der Umschrift: Assis reip. Argentoratensis.
 b Ein Creutz mit der Umschrift: Gloria in excelsis Deo, & in terra pax.
- 1969 Des Königs Ferdinand von Ungarn. $\frac{1}{8}$ Loht.
 h Der einfache Reichsadler mit einem gespaltenen Brustschildlein, in welchem die Wapen von Ungarn und Oesterreich. Ueber demselben stehen die drey Buchstaben F. R. V., die Ferdinandus Rex Vngariæ bedeuten. Unten zwischen des Adlers Füßen sind zwey creutzweis gelegte, und mit der Spizen unter sich gefehrte Schwerdter, darneben 52. (1552)
 b Ist glatt. Vide Köhler P. V. Num. 52.
- 1970 In der Belagerung von Wien. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Ein gekröntes Wapenschild mit einem Mittelschilde, darneben drey andere Wapen.
 b Türk beläget Wien den XXIII. Tag Septembris Anno. D. 1529.
- 1971 Eine andere in derselben Belagerung. $\frac{1}{4}$ Loht.
 a Türk beläget Wien. 1529.
 b Ein Creutz in dessen Winkeln vier Wapenschilder.
- 1972 Eine unbekante. 2 Loht.
 a Ein Dreyeck, darneben 1623, mit der Umschrift: Gott ist unser Eckstein.
 b Ist glatt.
- 1973 Eine kleinere, sonst aber der vorigen gleich.
 $\frac{1}{8}$ Loht.

† † †

1974 Zwo ganz kleine Münzen. $\frac{1}{8}$ Loth.

Die eine von dem König Friederich in Dänemark, auf dem Avers mit dessen Brustbild, auf dem Revers mit dessen Namens Chifre. Die andere von dem Churfürsten Johann Georg dem III. in Sachsen, auf dem Avers mit dessen Brustbild, auf dem Revers mit dem Zeichen des Steinbocks.

Gemmæ antiquæ & aliæ.

1. Sacrificium DIANÆ venatricis, in Carneolo. Anulus aureus signatorius.
2. Caput NERONIS, ex Achate albicante, super plasma auro vestitum.
3. Caput DRVSI, in Achate nigro, & annulo aureo signatorio.
4. ANTONINI & FAVSTINÆ capita adversa, in Conchite, elegantuli oporis. Typus aureus signatorius.
5. HADRIANVS, ex Achate, Onychi affixo.
6. Mater Christi, ex Achate, cum velamine plastico, super lamina aurea conturniata, & præter alia liquati operis ornamenta, Rubinis 14 distincta.
7. Caput ARISTOTELIS, ex plasmate Carneolacio, auro munitum, pro appendiculo.
8. Senex cum puero, ante columnam Aesculapii, in Carneolo subfusco.

(Non dissimilem figuram GRONOVIVS ad GORLÆI dactyliothe, II. Num. 314. exponit Socratem otiose cum puero ludentem: LEONARDVS vero AVGVSTINVS ad gemmas antiq. Num.